

Anlage 1

Erhebungsbögen zur Habitatanalyse „GVV Bönningheim“

Bönningheim

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Im Nordosten der Ortslage Bönningheim
Flächengröße	304 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	West, Ost

Allg. Beschreibung:

Strukturarmes, offenes Ackerland auf der Hochfläche am Bock. Es handelt sich um einen großen, zusammenhängenden Offenlandkomplex mit kleiner Splittersiedlung, vereinzelt Hecken und Baumgruppen. Als hochwertiger Offenlandlebensraum von hoher Empfindlichkeit im Hinblick auf Zerschneidung und Vertikalstrukturen.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Vögel: Gebäudebrüter	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Westlich angrenzend an Bönningheim
Flächengröße	86 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Ost

Allg. Beschreibung:

Vielfältiges Nutzungsmosaik mit überwiegend Ackerbau und einigen Hofstellen. Im Nordosten der Habitateinheit liegt das Zollhaus als lockerer Siedlungsbereich mit Baumbestand.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc3
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Im Südosten von Hohenstein
Flächengröße	80 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	West

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes, offenes Ackerland in der Ebene unterhalb des Schlossberges. Die Äcker sind teilweise mit Folientunneln für Erdbeeranbau bedeckt. Im Osten liegt ein kleiner Tümpel. Kleinflächig eingemischt kommt Grünlandnutzung vor.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc4
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Südöstlich von Erligheim
Flächengröße	26 ha
Relief	flachwellig - hängig (bis 8 %)
Hauptexposition	Nord

Allg. Beschreibung:

Die Acker-Habitateinheit liegt zwischen Baumbach im Norden und Hartwald im Süden. Es überwiegt ackerbauliche Nutzung. Im Westen liegt ein Einsiedlerhof und es wird eingestreut Obstbau betrieben.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc5
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Östlich von Erligheim
Flächengröße	107 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes, weitgehend offenes Ackerland, um den Kronenhof, mit Schuppen und Hochspannungsleitung.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc6
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Südlich Bönningheimer Neubaugebiet
Flächengröße	20 ha
Relief	eben/flach
Hauptexposition	Ost

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes, strukturarmes und offenes Ackerland in der Ebene oberhalb des Schlossberges, östlich der K 1629. Die Ackerflächen sind in große Bewirtschaftungsschläge unterteilt, die einzige Struktur bildet die Feldhecke mit Steinriegel am Ostrand von Bönningheim.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc7
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Südlich angrenzend an Bönningheim
Flächengröße	135 ha
Relief	flachwellig - hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes Ackerland mit Hofstellen östlich der L 1107. Strukturbereichernd wirken eingestreute Hecken und Gehölze.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc8
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	35 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Südost

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes Ackerland auf der Ebene am Ensbach. Das Gebiet grenzt an die Waldflächen des Strombergs und wird durch Gehölzstrukturen und Streuobstgärten am Nordrand strukturiert.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAc9
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker
Räumliche Lage	Westlich Bönningheim
Flächengröße	35 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Nordwest

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes Ackerland westlich angrenzend an Bönningheim. Vielfältiges Nutzungsmosaik mit überwiegend Acker, Weinbau, sowie Obstbaumreihen und weiteren Gehölzen. Eine weitere Strukturbereicherung stellt der Mühlbach mit angrenzendem Gehölzstreifen dar.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAcGr1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker-Grünland
Räumliche Lage	Westlich von Hofen
Flächengröße	34 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutztes Ackerland an der Sonnenhalde, durchmischt mit Grünland, randlichem Obstbau, einer Streuobstwiese am Ostrand, sowie einem als Biotop ausgewiesenen Feldgehölz. Die Streuobstwiese und das Gehölz sind strukturreich mit zahlreichen Höhlenbäumen.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>
Vögel: Offenlandbrüter	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BAcGr2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Acker-Grünland
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	71 ha
Relief	Wellig/hügelig (8-18%)
Hauptexposition	Nord, Südost

Allg. Beschreibung:

Der Acker-Grünland-Komplex liegt an der Issersteige westlich von Bönningheim. Am westlichen Rand des Gebietes liegt das Wochenendhausgebiet „Hohe Birke“. Im Gebiet herrscht ein vielfältiges Nutzungsmosaik aus Grünland, Acker, Streuobst und Gehölzen. Aus artenschutzfachlicher Sicht ist der Zustand des Streuobstes im Westteil hervorzuheben, auch wenn es stellenweise an Nachpflanzungen mangelt.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Falter	
Ampfer-Grünwidderchen	<i>Adscita stances</i>
Kleiner Schillerfalter	<i>Apatura ilia</i>
Feuriger Perlmutterfalter	<i>Argynnis adippe</i>
Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>
Braunfleckiger Perlmutterfalter	<i>Boloria selene</i>
Spanische Flagge	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>
Malven-Dickkopffalter	<i>Carcharodus alceae</i>
Rotbraunes Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha glycerion</i>
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
Graubindiger Mohrenfalter	<i>Erebia aethiops</i>
Schlüsselblumen-Würfelfalter	<i>Hamearis lucina</i>
Komma-Dickkopffalter	<i>Hesperia comma</i>
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>
Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>
Wachtelweizen-Scheckenfalter	<i>Melitaea athalia</i>
Wegerich-Scheckenfalter	<i>Melitaea cinxia</i>
Baldrian-Scheckenfalter	<i>Melitaea diamina</i>
Großer Fuchs	<i>Nymphalis polychloros</i>
Kronwicken-Bläuling	<i>Plebeius argyrognomon</i>
Esparssetten-Bläuling	<i>Polyommatus thersites</i>
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	<i>Satyrium acaciae</i>
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus acteon</i>
Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>
Beifleck-Widderchen	<i>Zygaena loti</i>
Sumpfhornklee-Widderchen	<i>Zygaena trifolii</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BAcGr2
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Freibrüter	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung

 Allgemeine Bedeutung

 Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BGe1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Feldgehölze und bachbegleitende Galeriewälder
Räumliche Lage	Zwischen Bönningheim und Hohenstein
Flächengröße	11 ha
Relief	hügelig bis bergig (> 18%)
Hauptexposition	Ost, Nord

Allg. Beschreibung:

Teils bachbegleitendes Gehölz im Steilhang bei der Burger Mühle. Die Gehölzbereiche sind strukturreich mit mehreren Höhlenbäumen. Das Gehölz erfüllt wichtige Funktionen im Biotopverbund. Dem Mühlbach kommt im Vergleich zum Gehölz lediglich mäßige Bedeutung zu.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Wasserlebewesen	
Schneider	<i>Alburnoides bipunctatus</i>
Edelkrebs	<i>Astacus astacus</i>
Steinkrebs	<i>Austropotamobius torrentium</i>
Groppe, Mühlkoppe	<i>Cottus gobio</i>
Strömer	<i>Leuciscus souffia agassizi</i>
Quappe, Trüsche	<i>Lota lota</i>
Bitterling	<i>Rhodeus amarus</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BGe2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Feldgehölze und bachbegleitende Galeriewälder
Räumliche Lage	Südöstlich von Erligheim
Flächengröße	2 ha
Relief	eben/flach
Hauptexposition	-

Allg. Beschreibung:

Bachbegleitender Gehölzbestand am Baumbach mit typischer Artenzusammensetzung (Eschen, Weiden, Erlen) und hoher Bedeutung für den Biotopverbund. Der Bachlauf ist schmal ausgeprägt und langsam fließend.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Wasserlebewesen	
Schneider	<i>Alburnoides bipunctatus</i>
Edelkrebs	<i>Astacus astacus</i>
Steinkrebs	<i>Austropotamobius torrentium</i>
Groppe, Mühlkoppe	<i>Cottus gobio</i>
Strömer	<i>Leuciscus souffia agassizi</i>
Quappe, Trüsche	<i>Lota lota</i>
Bitterling	<i>Rhodeus amarus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BGr1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Grünland
Räumliche Lage	Südwestlich von Bönningheim
Flächengröße	14 ha
Relief	flachwellig - hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Ost

Allg. Beschreibung:

Grünland, mit eingemischtem Gartengebiet und Gehölzbereichen, unterhalb der Weinberge und südlich der Issersteige.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Falter	
Ampfer-Grünwidderchen	<i>Adscita staitices</i>
Kleiner Schillerfalter	<i>Apatura ilia</i>
Feuriger Perlmutterfalter	<i>Argynnis adippe</i>
Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>
Braunfleckiger Perlmutterfalter	<i>Boloria selene</i>
Spanische Flagge	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>
Malven-Dickkopffalter	<i>Carcharodus alceae</i>
Rotbraunes Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha glycerion</i>
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
Graubindiger Mohrenfalter	<i>Erebia aethiops</i>
Schlüsselblumen-Würfelfalter	<i>Hamearis lucina</i>
Komma-Dickkopffalter	<i>Hesperia comma</i>
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>
Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>
Wachtelweizen-Scheckenfalter	<i>Melitaea athalia</i>
Wegerich-Scheckenfalter	<i>Melitaea cinxia</i>
Baldrian-Scheckenfalter	<i>Melitaea diamina</i>
Großer Fuchs	<i>Nymphalis polychloros</i>
Kronwicken-Bläuling	<i>Plebeius argyrognomon</i>
Esparssetten-Bläuling	<i>Polyommatus thersites</i>
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	<i>Satyrium acaciae</i>
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus acteon</i>
Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>
Beifleck-Widderchen	<i>Zygaena loti</i>
Sumpfhornklee-Widderchen	<i>Zygaena trifolii</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BGr1
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>
Heuschrecken	
Kurzflügelige Schwertschrecke	<i>Conocephalus dorsalis</i>
Sumpfgrashüpfer	<i>Chorthippus montanus</i>
Sumpfschrecke	<i>Stethophyma grossum</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung

 Allgemeine Bedeutung

 Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BOB1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Obstbau
Räumliche Lage	Nordöstlich von Bönningheim
Flächengröße	23 ha
Relief	wellig/hügelig (8-18%)
Hauptexposition	West, Nordwest

Allg. Beschreibung:

Obst- und Weinbauflächen zwischen Birkenhof und Oberer Schellenmühle. Die Fläche besteht aus einem Nutzungsmosaik mit Streuobst, teils magerem Grünland und Feldgehölzen. Am Westhang ist das Streuobst teils verwildert und im Übergang zum Gehölz. Beeinträchtigt wird das Gebiet stellenweise durch Neophyten und Freizeitnutzung.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Falter	
Ampfer-Grünwiderchen	<i>Adscita statices</i>
Feuriger Perlmutterfalter	<i>Argynnis adippe</i>
Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>
Braunfleckiger Perlmutterfalter	<i>Boloria selene</i>
Spanische Flagge	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>
Malven-Dickkopffalter	<i>Carcharodus alceae</i>
Rotbraunes Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha glycerion</i>
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
Graubindiger Mohrenfalter	<i>Erebia aethiops</i>
Schlüsselblumen-Würfelfalter	<i>Hamearis lucina</i>
Komma-Dickkopffalter	<i>Hesperia comma</i>
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>
Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>
Wachtelweizen-Scheckenfalter	<i>Melitaea athalia</i>
Wegerich-Scheckenfalter	<i>Melitaea cinxia</i>
Baldrian-Scheckenfalter	<i>Melitaea diamina</i>
Kronwicken-Bläuling	<i>Plebeius argyrognomon</i>
Esparsseten-Bläuling	<i>Polyommatus thersites</i>
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	<i>Satyrium acaciae</i>
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus acteon</i>
Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>
Beifleck-Widderchen	<i>Zygaena loti</i>
Sumpfhornklee-Widderchen	<i>Zygaena trifolii</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BOB1
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leiserli</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Heuschrecken	
Verkannter Grashüpfer	<i>Chorthippus mollis</i>
Kurzflügelige Schwertschrecke	<i>Conocephalus dorsalis</i>
Warzenbeißer	<i>Decticus verrucivorus</i>
Plumpschrecke	<i>Isophya kraussii</i>
Blauflügelige Ödlandschrecke	<i>Oedipoda caerulea</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>
Reptilien	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung

 Allgemeine Bedeutung

 Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BOg1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Oberflächengewässer
Räumliche Lage	Nördlich von Hofen
Flächengröße	4 ha
Relief	hügelig bis bergig (> 18%)
Hauptexposition	Nord

Allg. Beschreibung:

See in stillgelegtem Steinbruch am Neuberg. Neben dem See stellen steile Felswände und Gehölze Habitats dar. Der Bereich ist nicht zugänglich und somit weitestgehend störungsfrei.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Amphibien	
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>
Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>
Falter	
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>
Fledermäuse	
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>
Zweifarbflöcker	<i>Vespertilio murinus</i>
Laufkäfer	
Bunter Glanzflächläufer	<i>Agonum viridicupreum</i>
Grüngestreifter Grundläufer	<i>Omophron limbatum</i>
Zierlicher Grabläufer	<i>Pterostichus gracilis</i>
Ziegelroter Flinkläufer	<i>Trechus rubens</i>
Libellen	
Keilfleck-Mosaikjungfer	<i>Aeshna isosceles</i>
Gestreifte Quelljungfer	<i>Cordulegaster bidentata</i>
Reptilien	
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Wasserlebewesen	
Schneider	<i>Alburnoides bipunctatus</i>
Edelkrebs	<i>Astacus astacus</i>
Groppe, Mühlkoppe	<i>Cottus gobio</i>
Quappe, Trüsche	<i>Lota lota</i>
Bitterling	<i>Rhodeus amarus</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BOg1
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Felsbrüter	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>
Wanderfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
Turmfalke	<i>Falco peregrinus</i>
Vögel: Wasservogel	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung

 Allgemeine Bedeutung

 Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BSi1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Siedlung
Räumliche Lage	Hofen
Flächengröße	20 ha
Relief	wellig/hügelig (ca. 8-18%)
Hauptexposition	Nordost

Allg. Beschreibung:

Reines Wohngebiet mit Resten historischer Baustruktur im östlichen Teil (z. T. Natursteingebäude). Es handelt sich überwiegend um Einfamilienhäuser mit relativ großen Gärten. Der Siedlungsrand wird durch Streuobstwiesen geprägt.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Reptilien	
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Vögel: Gebäudebrüter	
Turmfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BSi2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Siedlung
Räumliche Lage	Hohenstein
Flächengröße	17 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Südost

Allg. Beschreibung:

Siedlungsbereich von Hohenstein mit historischer Bausubstanz im Westen. Die älteren Häuser besitzen in vielen Fällen Gewölbekeller. Hohenstein liegt im Neckartal am Fuß des Schlossberg und eingefasst zwischen Weinbau und Gehölzen in den Hägen und Ackerbau in der Ebene. Am Südrand des Ortes liegt ein großer Gewerbebetrieb.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Reptilien	
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Vögel: Gebäudebrüter	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BSi3
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Siedlung
Räumliche Lage	Am östlichen Ortsrand von Bönningheim
Flächengröße	24 ha
Relief	eben/flach
Hauptexposition	-

Allg. Beschreibung:

Neubaugebiet „Schlossfeld“ am östlichen Ortsrand von Bönningheim mit Schloss Bönningheim und Pferdehof im Ostteil. Es handelt sich überwiegend um Mehrfamilienhäuser mit kleinen Gärten

Im Süden geht die Bebauung in intensiv genutzte Ackerflächen über, im Westen liegt ein junger Streuobstbestand.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Holzbewohnende Käfer	
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BSi4
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Siedlung
Räumliche Lage	Siedlungsgebiet von Bönningheim
Flächengröße	190 ha
Relief	eben/flach
Hauptexposition	-

Allg. Beschreibung:

Siedlungsgebiet von Bönningheim mit alter und neuer Bausubstanz. In der Peripherie liegen auch Industriebauten. Aufgrund der großen Fläche sind allgemeine Aussagen schwer. Im Nordosten befindet sich ein großes Gewerbegebiet, im Süden das Ziegelwerk Schmid. Im Westen und im Norden befinden sich am Ortsrand Gehölzbestände. Im Stadtzentrum wurde der Mühlbach in Teilen renaturiert.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Reptilien	
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Vögel: Gebäudebrüter	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BSt1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Streuobst
Räumliche Lage	Östlich von Hofen bis nach Hohenstein
Flächengröße	73 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Nord

Allg. Beschreibung:

Großer Streuobstbestand am Hofener Rain und unterhalb des Schlossberges. Der Bereich des Hofener Rains ist teilweise terrassiert. Im nördlichen Bereich ist das Grünland teilweise feucht ausgeprägt. Im Nordosten, bei Hohenstein, liegt eine lockere Siedlung mit altem Baumbestand.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Falter	
Ampfer-Grünwiderchen	<i>Adscita statices</i>
Kleiner Schillerfalter	<i>Apatura ilia</i>
Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>
Spanische Flagge	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>
Malven-Dickkopffalter	<i>Carcharodus alceae</i>
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
Schlüsselblumen-Würfelfalter	<i>Hamearis lucina</i>
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>
Wegerich-Scheckenfalter	<i>Melitaea cinxia</i>
Kronwicken-Bläuling	<i>Plebeius argyrognomon</i>
Esparsetten-Bläuling	<i>Polyommatus thersites</i>
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	<i>Satyrium acaciae</i>
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus acteon</i>
Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>
Beifleck-Widderchen	<i>Zygaena loti</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BSt1
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Reptilien	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung

 Allgemeine Bedeutung

 Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BSt2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Streuobst
Räumliche Lage	Südwestlich von Bönningheim
Flächengröße	25 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Nord

Allg. Beschreibung:

Stellenweise strukturreiches Streuobst am Krappenberg mit Anbindung an den Wald. Am westlichen Rand liegt ein Wochenhausgebiet.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Falter	
Ampfer-Grünwidderchen	<i>Adscita statices</i>
Kleiner Schillerfalter	<i>Apatura ilia</i>
Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>
Spanische Flagge	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>
Malven-Dickkopffalter	<i>Carcharodus alceae</i>
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
Schlüsselblumen-Würfelfalter	<i>Hamearis lucina</i>
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>
Kronwicken-Bläuling	<i>Plebeius argyrognomon</i>
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	<i>Satyrium acaciae</i>
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus acteon</i>
Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>
Beifleck-Widderchen	<i>Zygaena loti</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BSt2
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Reptilien	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung

 Allgemeine Bedeutung

 Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWa1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Laubwald
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	40 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Ost

Allg. Beschreibung:

Gut strukturierter Laubmischwald in den Gewannen Birkwald und Bettelrain. Die Strauchschicht ist sehr gut entwickelt, im Bestand fehlt es aber an sehr alten Bäumen. Das Waldstück bildet die Grenze des Waldes zu Acker-, Weinbau und Grünland.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Amphibien	
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leiserli</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Bodenbrüter	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Wespenbussard	<i>Pernis apivoris</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWa2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Wald
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	149 ha
Relief	hügelig - bergig (>18%)
Hauptexposition	Süd, Nord

Allg. Beschreibung:

FFH-Laubmischwald auf der Hochfläche des Rotenberg mit steilem Abfall nach Süden und Norden. Es handelt sich vorwiegend um Laubmischwald. Es handelt sich fast durchgängig um Altholz, aber der Anteil sehr alter Bäume ist sehr gering.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Amphibien	
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leiserli</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistellus nathusii</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Bodenbrüter	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Wespenbussard	<i>Pernis apivoris</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWa3
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Wald
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	151 ha
Relief	wellig/hügelig (8-18%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

FFH-Laubmischwald am Seeberg und am Haslacher Sumpf. Der Bestand ist überwiegend aus Altholz aufgebaut.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Amphibien	
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leiserli</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistellus nathusii</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>
Vögel: Bodenbrüter	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Wespenbussard	<i>Pernis apivoris</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWa4
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Wald
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	50 ha
Relief	wellig/hügelig (8-18%)
Hauptexposition	West

Allg. Beschreibung:

FFH-Laubmischwald mit vorwiegend Altholz am großen Saukopf. Auf der Hochfläche dominiert ein Fichtenbestand. Der Laubmischwald fällt in Richtung Westen steil ab.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Amphibien	
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leiserli</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistellus nathusii</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Vögel: Bodenbrüter	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Wespenbussard	<i>Pernis apivoris</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWa5
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Wald
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	43 ha
Relief	wellig/hügelig (8-18%)
Hauptexposition	Südwest

Allg. Beschreibung:

FFH-Laubmischwald mit vorwiegend Altholz im östlichen Bereich der Sommerhölde. Auf der Hochfläche dominiert ein Fichtenbestand. Der Laubmischwald fällt in Richtung Westen steil ab.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Amphibien	
Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>
Feuersalamander	<i>Salamandra salamandra</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leiserli</i>
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>
Rauhhaufledermaus	<i>Pipistellus nathusii</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Holzbewohnende Käfer	
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>
Vögel: Bodenbrüter	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
Vögel: Freibrüter	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>
Wespenbussard	<i>Pernis apivoris</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWe1
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Weinbau
Räumliche Lage	Nördlich von Hohenstein
Flächengröße	29 ha
Relief	hügelig bis bergig (>18%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

Strukturreicher, mit Trockenmauern terrasierter Weinbau an Steilhanglagen des sog. Bergs.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Heuschrecken	
Verkannter Grashüpfer	<i>Chorthippus mollis</i>
Plumpschrecke	<i>Isophya kraussii</i>
Blaufügelige Ödlandschrecke	<i>Oedipoda caerulea</i>
Westliche Beißschrecke	<i>Platycleis albopunctata</i>
Reptilien	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Wildbienen	
Blauschillernde Sandbiene	<i>Andrena agilissima</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWe2
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Weinbau
Räumliche Lage	Nördlich von Hofen
Flächengröße	24 ha
Relief	wellig/hügelig (ca. 8-18%)
Hauptexposition	Südost

Allg. Beschreibung:

Vorwiegend intensiver, stellenweise mit Trockenmauern terrasierter, Weinbau in Steilhanglage am Schlossberg.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Reptilien	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWe3
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Weinbau
Räumliche Lage	Westlich von Hofen
Flächengröße	22 ha
Relief	flachwellig bis hängig (bis 8%)
Hauptexposition	Nord

Allg. Beschreibung:

Das Gebiet liegt südlich der K 1630 zwischen Hofen und Erligheim. Im Süden dominiert der Weinbau mit eingemischtem Obstbau. Im nördlichen Teil treten vermehrt Grünland und Streuobstbestände auf. Im Osten führt ein Hohlweg durch das Gebiet.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Fledermäuse	
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Vögel: Höhlenbrüter	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>
Halsbandschnäpper	<i>Ficedula albicollis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWe4
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Weinbau
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	53 ha
Relief	wellig/hügelig (ca. 8-18%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

Intensiver Weinbau nördlich der K 2150 Richtung Tripsdrill. Es sind einzelne Strukturen, wie Steinriegel, eingemischt. Im Südteil liegen Gartengrundstücke mit Obstgehölzen, Laubbäumen und Hecken.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Falter	
Magerrasen-Perlmutterfalter	<i>Boloria dia</i>
Malven-Dickkopffalter	<i>Carcharodus alceae</i>
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispaer</i>
Kronwicken-Bläuling	<i>Plebeius argyrognomon</i>
Kleiner Schlehen-Zipfelfalter	<i>Satyrium acaciae</i>
Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus acetone</i>
Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>
Beifleck-Widderchen	<i>Zygaena loti</i>
Fledermäuse	
Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>
Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>
Graues Langohr	<i>Plecotus austriacus</i>
Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>
Heuschrecken	
Verkannter Grashüpfer	<i>Chorthippus mollis</i>
Plumpschrecke	<i>Isophya kraussii</i>
Blaufügelige Ödlandschrecke	<i>Oedipoda caerulescens</i>
Westliche Beißschrecke	<i>Platycleis albopunctata</i>
Laufkäfer	
Kleiner Stumpfzangenläufer	<i>Licinus depressus</i>
Reptilien	
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>
Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>
Säugetiere	
Haselmaus	<i>Muscardinus avellanarius</i>

Fortsetzung:

Kürzel	BWe4
Gemeinde	Bönningheim

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Vögel: Freibrüter	
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWe5
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Weinbau
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	54 ha
Relief	wellig/hügelig (ca. 8-18%)
Hauptexposition	Südost

Allg. Beschreibung:

Intensiv genutzte, strukturarme Weinbaufäche südlich der K 2150 Richtung Tripsdrill. Im Südostteil befinden sich Gartengrundstücke und Obstgärten.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung

Daten zum Biotopstrukturtypenkomplex:

Kürzel	BWe6
Gemeinde	Bönningheim
Biotopstrukturtypenkomplex	Weinbau
Räumliche Lage	Westlich von Bönningheim
Flächengröße	74 ha
Relief	wellig/hügelig (ca. 8-18%)
Hauptexposition	Süd

Allg. Beschreibung:

Intensive genutzte, strukturarme Weinbaufläche beim ehemaligen Kloster am Frauenberg. Im Westteil liegen Streuobstbestände und Feldgehölze.

Arten mit hoher Vorkommenswahrscheinlichkeit:

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Reptilien	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>

Bewertung des Habitatpotenzials:

Geringe Bedeutung Allgemeine Bedeutung Hohe Bedeutung